



# INAVANT

Informationen des Hochalpinen Instituts Ftan

- Matura- und Diplomfeier 2016
- Neue Gesamtleiterin
- Bündner Schneesport Rookie 2016

**03**  
05.07.2016



## EDITORIAL

### Liebe Leserinnen, liebe Leser

Als ich 1991 – vor 25 Jahren – als junge Lehrerin am HIF anfang, ging gerade eine Ära zu Ende: das Modell eines «Hochalpinen Töchterinstituts» hatte ausgedient, die Schülerzahlen im Internat waren drastisch gesunken und der damalige Verwaltungsrat musste nach neuen, zukunftsweisenden Modellen für unsere Schule suchen. Nach einer Übergangsphase wurde damals ein junger, engagierter Rektor eingestellt. Unter ihm wurde die Sportklasse aufgebaut und damit das Institut auch für männliche Bewohner geöffnet. Aus dem «Hochalpinen Töchterinstitut» wurde so das «Hochalpine Institut Ftan».

Ich selbst war aber als Junglehrerin viel zu sehr mit den Anforderungen meines Berufseinstiegs beschäftigt, als dass mir die kritische Situation meines Arbeitgebers damals wirklich bewusst gewesen wäre. Für mich drehte sich stattdessen alles um Unterrichtsvorbereitung und meine Schülerinnen in der Deutsch-als-Fremdsprache-Klasse. Trotz aller Turbulenzen, durch die unser «Insti-Schiff» in den vergangenen 25 Jahren steuern musste, habe ich meine Anstellung am HIF immer als echten Glücksfall empfunden. Denn langweilig oder gar eintönig ist die Arbeit an dieser Schule nun wirklich nicht! Möglichkeiten, sich über das Unterrichten hinaus einzubringen, gibt es zu Hauf. Die Kolleginnen und Kollegen engagieren sich mit Herzblut für das HIF und durch unsere überschaubare Grösse ist man auch nah am betriebswirtschaftlichen Geschehen. Als Mutter einer 9-jährigen Tochter, die in Scuol die Primarschule besucht, erlebe ich übrigens ein ebensolches Engagement bei allen, die hier im Tal an der Begleitung unserer Kinder und Jugendlichen durch Kindergarten und Schulzeit beteiligt sind. Ich habe es stets als Privileg empfunden, in einer Region wie dem Unterengadin als Lehrerin arbeiten zu dürfen; denn ich schätze es sehr, dass die Wege zu den Kollegen anderer Schultypen kurz sind, man sich kennt und eigentlich problemlos austauschen kann oder zumindest könnte.

Mir ist natürlich bewusst, dass in diesem Prozess noch viel Luft nach oben ist, aber da es letztlich um das Wohl unserer Kinder geht, sollte man sich bemühen, Differenzen überwinden und zusammenarbeiten, wie ich meine. Wir Lehrer im Tal können unsere Kinder vom Kindergarten bis zur Matura begleiten und uns über ihre Entwicklung über Schultypen hinweg austauschen – und ich bin sehr glücklich, dass das HIF seinen Beitrag zur Kontinuität in der Ausbildung unserer Jugendlichen und zu einer lebendigen Schullandschaft im Unterengadin leisten kann.

Bald wird mit Dr. Elisabeth Steger Vogt zum ersten Mal in der Geschichte des HIF eine Frau als Gesamtleiterin die Geschicke des Instituts leiten und auch damit kann für unsere Schule wieder eine neue Ära beginnen. Ich jedenfalls freue mich auf die Zukunft und die spannenden Veränderungen, die noch vor uns liegen.

Mit freundlichen Grüssen  
Petra Fletcher  
Lehrerin



## ULTIMAS INFORMAZIUNS

### NEUE GESAMTLEITERIN FÜR DAS HIF



Ab 1. September 2016 übernimmt Prof. Dr. Elisabeth Steger Vogt die Gesamtleitung des Hochalpinen Instituts Ftan. Mit ihr wird eine in pädagogischen und betriebswirtschaftlichen Belangen versierte Fachfrau die Geschicke des HIF lenken. Sie tritt die Nachfolge des CEO ad interim Stefan Prebil an.

Lesen Sie mehr auf Seite 6.

### AGENDA

**02.7.- 21.8.2016**

Sommerferien des Hochalpinen Instituts Ftan

**13. Juli 2016**

«Run for HIF!» Charity OL-Lauf

**14. August 2016**

Sponsorenlauf Sportklasse\*

**17. August 2016**

Lauf-Cup: Berglauf Valchava\*

**24. August 2016**

Informationsveranstaltung über das HIF und die Vorbereitungskurse Chance

**24. August 2016**

Bike-Cup: Scuol-S-charl\*

**22. September 2016**

Lauf-Cup: Berglauf Urezzas\*

\*Informationen: [www.sportklasse.ch](http://www.sportklasse.ch)

**03. Dezember 2016**

Generalversammlung  
Hochalpinen Institut Ftan AG

### NEUER LEHRGANG IN LEADERSHIP

Unter der Leitung von Lehrer David Last hat das HIF einen neuen Lehrgang in Leadership geschaffen. Die Lehrpersonen Fränzi Gissler, Pascal Oetterli und David Last werden das neue Fach unterrichten. Wir freuen uns, diesen Lehrgang gemäss unserer neuen Strategie im kommenden Schuljahr 2016/2017 anbieten zu können.

### WEBSITE NUN AUCH MOBILEFÄHIG

Seit einigen Wochen ist die neue Website des Hochalpinen Instituts Ftan auf mobile Geräte adaptiert. Nun kann man durch [www.hif.ch](http://www.hif.ch) auch auf iPhone, Galaxie und Co. optimal surfen. Damit erfüllt unser neuer Internetauftritt auch einen weiteren wichtigen Faktor für das Google-Ranking.

### RUN FOR HIF! SCHON ANGEMELDET?

Anlässlich der Junioren Weltmeisterschaften im Orientierungslauf in Scuol vom 09. bis 15. Juli 2016 finden öffentliche Läufe statt. Am Mittwoch 13. Juli führt der Presenting Partner EGK zusammen mit dem HIF einen Charity Orientierungslauf durch, an dem alle teilnehmen können. Pro Läuferin oder Läufer fliesst ein Betrag direkt in die Kasse der Sportklasse und unterstützt damit das HIF.

Melden Sie sich an auf [www.go2ol.ch](http://www.go2ol.ch) unter Zuschauerläufe für den Lauf 13.07.2016 «Reg. OL Ftan». Es ist auch eine Anmeldung vor Ort vor dem Rennen möglich. Mitmachen kann jeder, ob OL-Neuling oder schon Fast-Profli. Run for HIF! Vielen Dank für Ihren sportlichen Einsatz.

EGK Charity:  
Run for HIF!  
13. Juli 2016





v.l.: Alexios Theophilos Kalias, Anna Knaus, Mattias Manetsch, Flurina Mayolani, Paula Sophie Jae Bambach, Fabiana Stuppan, Aita Kaufmann, Martina Mayer, Jule Klier, Alexa Claire Sophie Fritz, Noah Joller, Pascal Berger und Nico Reuter.

## GELUNGENE MATURAFEIER 2016

**Wetterglück und Musik begleiteten am Freitag, 24. Juni die diesjährige Maturafeier im HIF. Die Absolventinnen und Absolventen genossen diesen besonderen Moment gemeinsam mit ihren Eltern, Verwandten und Freunden. 16 Schülerinnen und Schüler haben nach der letzten intensiven Woche der mündlichen Prüfungen ihre Schulkarriere im Hochalpinen Institut Ftan mit der Matura oder dem Diplom erfolgreich abgeschlossen.**

«Heute sind alle glücklich», stellte Rektorin Dr. Lucia Morandi bei ihrer Begrüssung fest. Sie habe während der Prüfungswochen mitgelitten mit den Schülerinnen und Schülern und freue sich sehr, dass diese nun in die Welt hinausgehen. Die Schülerinnen Jule Klier (6FMS) und Paula Bambach (6G) philosophierten anschliessend in einem humorvollen Rückblick über die Lehrerschaft des HIF.

In ihrer kurzweiligen Laudatio teilte Ladina Heimgartner, Direktorin Radiotelevisiun Svizra Rumantscha RTR, einige ihrer Erfahrungen aus 16 Jahren Studien- und Berufszeit mit den Absolventinnen und Absolventen. Wie diese sass sie im Jahr 2000 in der Aula des HIF nach Abschluss ihrer Matura. Man schliesse so oft von sich auf andere, führte sie unter anderem aus. «Aber ich bin ich und andere sind anders», betonte sie. Es gelte zu erkennen, dass man nicht das Zentrum der Welt sei.

Sie ermunterte aber auch, im Studien- und Berufsalltag wichtige Punkte, wie z.B. den Lohn oder Anstellungsbedingungen bei einer Bewerbung offen auszuhandeln und nicht einfach stumm Zugeständnisse und anschliessend die Faust im Sack zu machen. Sie richtete sich damit insbesondere an die Absolventinnen. Frauen getrauten sich oft nicht, so wie Männer ihre Ansprüche zu formulieren. «Man kann das charmant machen. Und sprechen sie alles an und dokumentieren sie es schriftlich», empfahl sie.

Noah Joller und Anna Knaus erzielten gemeinsam die gleiche Bestnote bei den Maturaprüfungen. Fabiana Stuppan erreichte bei den Abschlussprüfungen der Fach- bzw. Handelsmittelschule die Höchstnote. Sie wurden von Daniel Ackermann, designerter Präsident Rotary Club Bad Scuol-Tarasp-Vulpera, mit einem Goldvreneli geehrt.



Arina Riatsch und Nadia Stecher (Abschluss Berufsmatura) sowie Sanja Lara Canclini (Abschluss Fachmatura) wurden von ihrer betreuenden Lehrerin Fränzi Gissler geehrt. Ein erstes musikalisches Intermezzo, gespielt von Musiklehrer Oleg Lips, sorgte für begeisterten Applaus. Er entlockte seinem Akkordeon einen mitreissenden Tango von Piazzolla.



Gino Clavuot alias Snook hat 2004 ebenfalls die Matura am HIF abgeschlossen. Es sei ein gutes Gefühl gewesen, meinte er bei seiner witzigen Schlussrede, aber gleichzeitig auch ein komisches. Galt es doch das lang Vertraute und Liebgewonnene nun unvermittelt loszulassen. Mit seiner persönlichen Biografie zeigte er auf, dass ein Leben, eine Berufskarriere nach der Schule nicht immer linear verlaufen muss. «Ihr entscheidet, welchen Weg ihr geht, was ihr aus eurem Leben macht», animierte er die Absolventinnen und Absolventen, sich neuen Herausforderungen zu stellen. Natürlich griff Snook auch noch zum Mikrofon und begeisterte gemeinsam mit Rezia Ladina Peer und DJ Flaming Fingers mit einigen seiner Lieder.

Den köstlichen, reichhaltigen Apéro konnten die anwesenden Gäste im Anschluss an die Feier – trotz drohender Gewitterwolken – im Freien auf der herrlichen HIF-Terrasse geniessen.



**Matura:** Bambach Paula Sophie Jae (Ftan), Berger Pascal (Zumikon), Fritz Claire Sophie Alexa (Pfäffikon ZH), Joller Noah (Scuol), Kalias Alexios Theofilos (Zürich), Kaufmann Aita (Ftan), Knaus Anna (Steg), Manetsch Mattias (Trun) und Reuter Nico (Zürich).

**Handelsmittelschule:** Mayer Martina (Vnà)

**Fachmittelschule:** Mayolani Flurina (Ardez) und Stuppan Fabiana (Ftan). Jule Klier (Vulpera) schreibt ihre Prüfung im kommenden September.

**Berufsmatura:** Hui Madlaina (Ardez), Riatsch Arina (Sent) und Stecher Nadia (Ramosch) **Fachmatura:** Canclini Sanja Lara, (Ftan)





### **Eine Frau übernimmt die Gesamtleitung des Hochalpinen Instituts Ftan**

Mit der Berufung von Prof. Dr. Elisabeth Steger Vogt als Gesamtleiterin des Hochalpinen Instituts Ftan kann auf der obersten Ebene eine stabile und kompetente Führung für die Zukunft sichergestellt werden.

Die in pädagogischen und betriebswirtschaftlichen Belangen versierte Fachfrau, die zurzeit noch an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen als Leiterin des Instituts Weiterbildung & Beratung sowie als Dozentin wirkt, wird auf 1. September 2016 ihre Tätigkeit in Ftan aufnehmen. Sie hat in Erziehungswissenschaften doktriert, ein Diplom in Erziehungsberatung erhalten und das Forschungsprojekt «Personalentwicklung als Führungsaufgabe von Schulleitungen» geleitet. Zudem arbeitete sie im Kernteam des Instituts Schulentwicklung & Beratung am Kompetenzzentrum Forschung und Entwicklung der Pädagogischen Hochschule St. Gallen mit.

«Es ist für mich eine grosse Herausforderung und eine faszinierende Aufgabe, am HIF in Ftan die Gesamtverantwortung zu übernehmen», sagt Professor Dr. Elisabeth Steger Vogt. «Ich fühle mich dem Unterengadin verbunden, denn ich kenne und schätze es aus vielen Ferienwochen mit meiner Familie sehr. Jetzt werde ich meine berufliche Zukunft ganz auf das HIF konzentrieren. Ich freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit der pädagogischen Leiterin und allen Lehrkräften, dem Internatsleiter mit seinem Team sowie allen Mitarbeitenden zum Wohl und Erfolg unserer Schülerinnen und Schüler.»

Stefan Prebil, der sich interimistisch in einer schwierigen Phase als Leiter zur Verfügung gestellt hatte und in den vergangenen Monaten äusserst wertvolle Arbeit geleistet hat, widmet sich wieder seinem eigenen Unternehmen. Der Verwaltungsrat dankt ihm für seinen grossen Einsatz und sein vorbehaltloses Engagement.

Für Verwaltungsratspräsident Jon Peer ist die Übertragung der Gesamtleitung des HIF an Prof. Dr. Elisabeth Steger Vogt ein weiterer wichtiger Meilenstein für die Neupositionierung des Hochalpinen Instituts. «Wir freuen uns sehr, dass eine Führungspersönlichkeit mit grosser beruflicher und menschlicher Kompetenz am HIF tätig sein wird», sagt Jon Peer. «Wir gehen unseren Weg konsequent weiter und konzentrieren uns auf die Akquisition, auf eine gesunde Finanzlage und auf den weiteren Aufbau einer verantwortungsvollen Unternehmenskultur.»

Beatrice Tschanz



Nico Salutt (l.) und Talina Gantenbein (r.) mit Paul Accola, dem Präsidenten der Stiftung.

### Nico Salutt und Talina Gantenbein sind Bündner Schneesport Rookies 2016

Die Paul Accola Nachwuchs Stiftung verlieh die diesjährigen Nachwuchsförderpreise, den Bündner Schneesport Rookie in den Kategorien Damen und Herren, an Sportklassenathlet Nico Salutt (Biathlon) und an die ehemalige Sportklassenschülerin Talina Gantenbein (Skicross).

Der 18-jährige Nico Salutt erzielte mehrere Podestplätze im Biathlon Swiss Cup. Der Sieg am Alpencup in Lantsch, sowie die Goldmedaille an den Schweizermeisterschaften in Realp zählten zu den Saisonhöhepunkten. Bei der Selektion für die Jugendolympiade in Lillehammer (YOG) gab es bei den Herren Biathlon lediglich zwei Startplätze, von denen sich Nico Salutt einen holte und in der Mixed-Staffel mit Rang 8 in die Top 10 lief.

Die erst 18-jährige Talina Gantenbein überzeugte diesen Winter nach einem Wechsel von Ski Alpin auf Skicross mit ausgezeichneten Leistungen; so erzielte sie mehrere Podestplätze an Europacup-Rennen und wurde an den Schweizermeisterschaften in Lenk Zweite. Highlight war sicherlich die Goldmedaille anlässlich der Jugend Olympiade (YOG) in Hafjell in Norwegen. Talina begann ihre Sportkarriere als Skifahrerin in der Sportklasse HIF mit dem Skiteam Samnaun.

Die Schneesport Rookie Preisgewinner wurden anlässlich des 11. Paul Accola Charity Golfturniers am 18. Juni 2016 in Davos geehrt und durften ihre Preise, je einen Nachwuchsförderpreis über CHF 2'000.-, inmitten von bekannten Sportgrößen entgegennehmen.

Ebenfalls geehrt wurde Selina Egloff (Ski Alpin) für ihre ausgezeichneten Leistungen im letzten Winter. An den diesjährigen Schweizer Jugendmeisterschaften U16 in Malbun konnte Selina im Riesenslalom sowie im Slalom einen Podestplatz einfahren. Selina wurde gemeinsam mit den Bündner Schneesport Rookies Nico und Talina geehrt und durfte einen Nachwuchsfördercheck in der Höhe von CHF 500.- entgegennehmen.

### Neue Mitarbeitende Sportklasse

Nach dem Wechsel in der Leitung der Sportklasse, die seit Ende Januar nun durch Muriel Hüberli geführt wird, ist jetzt auch das Mitarbeiter-Team seit anfangs Mai wieder komplett. Gerne stellen wir die drei neuen Team-Mitglieder vor:

**Corinne Tschalär** ist am 17.12.1974 geboren, verheiratet und lebt in Sent. Sie verstärkt das Team als Trainerin Kondition sowie Assistenz-Trainerin Ski Alpin. Ihre Hobbies sind Tourenski, Langlauf, MTB, Bergsteigen und Reiten.

**Manuel Dietrich** ist am 05.01.1992 geboren und lebt in Scuol. Als Trainer Snowboard und Ski Freestyle wird er die Athletinnen und Athleten betreuen. Seine Hobbies sind Snowboard und Skateboarden.

**Buolf Näff** ist am 04.07.1977 geboren, verheiratet, hat zwei Kinder und lebt in Sent. Er ist als Assistent Sportklassenleitung wichtiger Dreh- und Angelpunkt für die Sportklasse. Seine Hobbies sind Langlauf, Laufen, Bergsteigen und die Jagd.



Corinne Tschalär



Manuel Dietrich



Buolf Näff



Jella Friedrich

### Unterstützung im IT-Bereich

**Jella Friedrich** ist am 01.08.1995 geboren und lebt in Bern. Von montags bis donnerstags jedoch wohnt sie im Internat und arbeitet als Informatikerin für das HIF.

### Unsere Lehrpersonen (Stand 5. Juli 2016)

**Abed Fahim** (Wirtschaft und Recht, Volkswirtschaft, RW)

**Bouhier Etienne** (Französisch) neu

**Campell Ladina** (Romanisch)

**Fischer Werner** (Turnen und Sport)

**Fletcher Petra** (Englisch)

**Fries-Peter Anita** (Bildnerisches Gestalten, Werken, Berufsfeld Pädagogik)

**Fried Fröhlich Claudia** (Italienisch)

**Gissler Fränzi** (Geografie, Immersion Englisch, Integrationsfach Wirtschaft, Leadership)

**Kropf Olaf** (Mathematik) neu

**Lips Oleg** (Musik, Singen, EF Musik, Berufsfeld Pädagogik)

**Last David** (Leadership, Arbeitstechnik, Lernpsychologie, Ethik, Religionskunde, Berufsfelder FMS)

**Mengiardi Annina** (Hauswirtschaft)

**Massarek Ilana** (Physik und PAM, FMS: Physik/Chemie) neu

**Morandi Lucia** (Italienisch, Latein)

**Oetterli Pascal** (Deutsch, Leadership, Geografie, Geschichte)

**Peter Reto** (Deutsch und Geschichte, Staatskunde, EF Geschichte)

**Steidle Sandro** (Spanisch, Französisch, Italienisch)

**Tönnett Armon** (Biologie/biologia, EF Biologie, Berufsfeld Gesundheit, Chemie)

**Westreicher Armin** (Mathematik, Informatik, Prüfungstraining Mathematik) neu

**Zindel Philippe** (Informatik, Textverarbeitung und Tastaturschreiben, EF Informatik, IKA) neu



### Angelausflug Leutasch – ein weiterer, erfolgreicher HIF-Freizeitevent

«Ich hab einen», so tönte es schon nach kurzer Zeit vom Steg. Wir waren im Mai zu unserem traditionellen Anglerausflug am Weidacher See in Leutasch aufgebrochen. Die grosse Schülergruppe aus Internen und Externen, begleitet durch einige Lehrpersonen, schwang erfolgreich ihre Ruten. Bemerkenswert, dass sich bereits die Hälfte aller Anglerinnen und Angler in der Königsdisziplin, der Fliegenfischerei versuchten.

Am Vormittag gelang es niemandem, die begehrten, aber schwierig zu fangenden Saiblinge zu erwischen. Die «Regenbögel» hingegen bissen gut. Dann kam ein kurzer, heftiger Regenschauer auf, der Abbruch schien unvermeidlich. Kurze Zeit später schien jedoch zum Glück wieder die Sonne und dann klappte es auch mit den Saiblingen und fast alle konnten auch diese schönen Salmoniden mit nach Hause nehmen.

Erfreulich war, dass auch einige Damen uns begleitet haben; und nicht nur mit dem Kescher bei der Landung der gefangenen Fische halfen, sondern auch aktiv beim Angeln dabei waren. Insgesamt ein sehr gelungener Freizeitevent, den wir im Herbst des nächsten Schuljahres erneut auf dem Programm haben werden.

Werner Fischer





### Schülerinnen und Schüler haben auf dem Dorfplatz Installation errichtet

Im Rahmen des Sommerprojektes von Ftan Turissem «da bügl a bügl» (von Brunnen zu Brunnen) haben Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassen eine Installation bei der Bushaltestelle im Dorf Ftan gebaut. Das Ziel des Dorf-Projektes ist es, die Feriengäste auf die Plätze mit ihren Brunnen auf eine spezielle Art aufmerksam zu machen. Verschiedene einheimische Künstler und unsere Schule wurden angefragt, bei der Gestaltung mitzuwirken.

Diese Gelegenheit, sich mitten im Dorf präsentieren zu können, haben die Lehrpersonen Anita Fries und Werner Fischer mit ihren Schülerinnen und Schülern ergriffen. So wurden vor Ort fleissig Holz vermessen, geschnitten und geschichtet. Während rund drei Tagen waren handwerkliches Geschick, Ausdauer und etwas Kondition gefordert. Am letzten Schultag konnten dann die im Unterricht gefertigten Figuren mit den neuen «HIF-Hoodis» in die Installation eingebaut werden.

Anita Fries



### Wetterglück für das Volleyballturnier zum Schulabschluss

Eigentlich war der traditionelle Volleyballtag vom Donnerstag vor den Sommerferien um 9 Uhr bereits abgesagt. Zu drohend zogen schwarze Wolken auf, die dann prompt auch Regen brachten. Aber so schnell wie die Schauer gekommen waren, wurde der Himmel dann wieder blau und der Anlass konnte doch noch stattfinden. Ziel war es, gemeinsam in sportlicher Form das Schuljahr abzuschliessen und nicht einen eigentlichen Wettkampf durchzuführen.

In je fünf Teams der Unter- und Oberstufe traten die Schülerinnen und Schüler an. Die Lehrer spielten in verschiedenen Teams mit, das gab richtig Stimmung und spornte noch zusätzlich an. Auffällig dieses Jahr, das hohe Spielniveau bis hin zu den Klassen der Unterstufe mit den ganz jungen Spielerinnen und Spielern. «Best of Unterstufe» wurde ein gemischtes Team aus den 1. und 2. Klassen Gymnasium/Sekundarschule. In der Oberstufe gewann in einem spannenden Finale, mit nur einem Punkt Unterschied, die Klasse 5G. Die Siegerehrung und die Zeugnisübergabe vom Freitag setzten dann den definitiven Schlusspunkt des Schuljahres 2015/16.





Die 2. Sekundarklasse an der Berufsschau Südbünden: Vera, Florian, Tino und Fatima (v.l.)

### Ein Besuch an der Berufsschau Südbünden 2016

«Wir waren im April in Samedan an der Südbündner Berufsschau. Dort haben wir uns die Stände zusammen angeschaut und konnten viele Sachen selber ausprobieren, was ich sehr gut fand. Wir konnten alles fragen, die Leute waren sehr höflich und offen zu uns. Bei manchen Ständen konnten wir Schnupperlehrbögen mitnehmen, um uns über diesen Beruf zu informieren. Wir trafen Jugendliche aus anderen Schulen und tauschten uns mit ihnen aus. Unsere kleine Reise wurde nie langweilig. Beim Coiffeur konnte man an Puppen Haare schneiden und frisieren, beim Koch konnte man sich einen Burger zusammenstellen. Bei der Polizei, beim KV und weiteren Ständen konnte man Fragen stellen. Bei manchen bekam man Souvenirs, wie Taschen, Handyreiniger, Stifte. Und es gab auch viele Wettbewerbe. Ich fand den Tag allgemein sehr gut. Wir bekamen gute Informationen. Jetzt habe ich einen Einblick ins Berufsleben und kann mir besser vorstellen, was ich einmal werden will.»

Fatima

«Ich habe einen guten Einblick in die Berufe gewonnen. Man kann sich ein gutes Bild von den Berufen machen, weil man Fragen stellen konnte, die Leute haben auch viel von ihren Berufen erzählt. Man konnte auch selber Sachen machen, für die man sich anfänglich nicht wirklich interessiert hat und dabei aber trotzdem einen guten Einblick gewinnen. Die Menschen waren sehr nett und haben die Wahrheit über den Beruf erzählt – auch Nachteile! Man konnte sich nachher auch sofort für eine Schnupperlehre anmelden. Ich besuchte fünf Stände. Der erste waren die Coiffeure. Man konnte sich selber Frisuren machen oder einer Puppe die Haare schneiden. Sie haben mir gezeigt, wie man eine Schere richtig hält beim Schneiden. Dazu haben sie auch viel über den Beruf selber erzählt. Ich habe einen guten Eindruck von diesem Beruf bekommen. Mir ist noch in Erinnerung geblieben, dass man, um Polizistin zu werden, mindestens 160 cm gross sein muss.»

Vera



«An der Berufsschau habe ich in viele Berufe reinschauen können. Ich fand sie sehr interessant, weil ich die Berufe, die mich interessieren, genauer kennen lernen konnte. Dies fand ich sehr gut, ich habe nämlich auch Berufe sehr spannend gefunden die ich gar nicht richtig kannte. Vor allem gefielen mir die Berufe mit Computertechnik. In der Informatik-Abteilung habe ich ein Rennautospiel gespielt, das die Informatiker von Samedan selber programmiert haben. Der Stand vom Bäcker/Konditor fand ich besonders lecker, weil man sehr gute Kekse probieren konnte. Mit Vera, Tino und Fatima war ich am Stand der KV-Leute, da haben wir einen Film über die Ausbildung vom KV angeschaut. Ich habe auch viele Geschenke bekommen wie Taschen, Gummibärchen, Prospekte und Schokolade. Beim Stand der Multimediaelektroniker haben Tino und ich «Fruit Ninja» gespielt. Leider habe ich verloren. Am spannendsten fand ich den Informatikerstand, darum gehe ich jetzt zu den Informatikern schnuppern.»

Florian



«Ich finde, dass an der Berufsschau gute und mit viel Spass verbundene Einblicke in die vorgestellten Berufe ermöglicht wurden. Man konnte zu jedem Beruf Sachen ausprobieren. Doch weiss ich immer noch nicht, was ich mal werden soll. Über die von mir besuchten Stände ein paar Worte: Koch/Köchin: Ich habe kein besonderes Interesse für den Beruf, aber die Kekse waren lecker. Coiffeur/Coiffeuse: Ich habe zwar kein Interesse an diesem Beruf, aber ich finde es gut, dass man da Verschiedenes an Puppen und Kollegen ausprobieren konnte. Informatiker: Ich habe zwar einen Hauch von Interesse an diesem Beruf, aber da wurden jetzt nicht so viele Sachen gezeigt, aber das ist auch verständlich, denn es gibt viele Bereiche in diesem Beruf. Polizist: Ich bin schnell wieder gegangen. KV: Ich habe kein Interesse an diesem Beruf, doch hat er den Vorteil, sehr viele Ausbildungen zu ermöglichen.»

Tino





### Visitas dals professurs da rumantsch Clà Riatsch e Matthias Grünert a l'IOF

In lündeschdi ils 8 da favrer ans han visitats ils professurs da rumantsch Clà Riatsch e Matthias Grünert per preschantar insembel cun üna studenta ed üna doctoranda las pussibilitats per stübgjar rumantsch a l'Università da Turich e Fribourg.

Sco prüm s'han els preschantà persunalmaing e lura spiegà sco cha'l sistem da roms principals e laterals funcziuna. In seguit sun gnüdas preschantadas las universitats da Turich e Fribourg, chi sun las unicas universitats chi sprodschan ün stüdi da rumantsch in Svizra. Sar Riatsch e sar Grünert ans han fat duos prelecziuns, ingio cha nus eschan gnüts a cugnosccher eir amo las differentas spartas dal stüdi, nempe la part chi s'occupa culla litteratura e la part linguistica. Il möd da prelecziun pretensius dals duos professurs d'eira interessant e'ns ha dat üna buna prüm'invista a l'instrucziun universitara. Uschè ha Clà Riatsch referi davart la lirica dad Andri Peer, intant cha Matthias Grünert ans ha pussibilità l'access a dumondas linguisticas davart fuormas dialectalas da la lingua rumantscha.

Eir scha blers da nus scholars han dit ouravant ch'ün stüdi da rumantsch nu vegna in dumonda, vain nus realisà davo quistas duos lecziuns cha'l stüdi nun ha ingüns dischavantags. A l'incuntrari, davo ün stüdi da rumantsch stan avertas blerischmas portas, saja quai cun pussibilitats professiunalas pro la confederaziun e'l chantun, pro'l radio e la televisiun rumantscha, pro gazettas obain sco persuna d'instrucziun in scoulas medias e scoulas popularas. Il grond avantag es eir, chi's po stübgjar rumantsch sco rom lateral o dafatta sco pitschen rom lateral sper ün rom principal. Quai pussibiltescha interessantas cumbinaziuns, surtuot per personas chi tuornessan plü tard üna jada jent in Grischun a lavurar. Darcheu üna jada vala la devisa: «Chi chi sa rumantsch, sa daplü».

Bigna Abderhalden e Sidonia Pazeller, 5avla classa gimnasiala



## HABEN SIE FRAGEN?

### **Kontakt**

Hochalpines Institut Ftan AG  
Institut Otalpin Ftan SA  
Chalchera 154  
CH-7551 Ftan

Bürozeiten Sekretariat  
Mo. – Fr. 08.00 – 12.00 / 13.00 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten für Schülerinnen und Schüler  
Mo. – Fr. 09.20 – 11.20 Uhr

Tel. +41 (0) 81 861 22 11  
Fax +41 (0) 81 861 22 12  
info@hif.ch  
www.hif.ch  
facebook.com/HochalpinesInstitutFtan

### **Geschäftsleitung**

Gesamtleiterin: Prof. Dr. Elisabeth Steger Vogt, ab 1. September 2016  
Rektorin, akademisch-pädagogische Leiterin: Dr. Lucia Morandi  
Internatsleiter: Joe Zangerl  
Leiterin Sportklasse: Muriel Hüberli  
Betriebsleiterin: Sibylla Pedrini  
Marketingleiter: Philippe Hügli

### **Redaktion**

Bea Müller  
Philippe Hügli